AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Ausgabe 5
Oktober 2015

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Figurentheater Kirchdorf

40 JAHRE STADT Kirchdorf
kleine_große_stadt

www.kirchdorf.at

AUS DEM RATHAUS	S. 2
AUS ERSTER HAND	S. 3
AUS DEM RATHAUS	S. 4/5
KULTUR	S. 6
KULTURKALENDER	S. 7
BILDUNG	S. 10
INFORMATIONEN	S. 11/12
INFORMATIONEN	S. 13/14
STANDESFÄLLE / JUBILARE	S. 15

Personelles

In der letzten Ausgabe „Der Bürgermeister informiert“ berichteten wir, dass Herr Elmar Lindenmair aus Bad Hall im September als Installateur im Bau- und Wirtschaftshof eingestellt wird.

Leider ist es unsere traurige Pflicht mitzuteilen, dass Herr Lindenmair, nach nur zwei Wochen Beschäftigung bei der Stadtgemeinde, im vierzigsten Lebensjahr einen Herzstillstand erlitten hat und nach Reanimation im Klinikum Wels am 26. September leider verstorben ist.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Zeitweise, befristete geringfügige Beschäftigungsarten:
Die Stadtgemeinde kann aufgrund von Organisationsveränderungen zeitweise, befristete geringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Freizeitbereich (Eislaufplatz bzw. Parkbad) oder auch für Schulaufsichten im Pflichtschulzentrum anbieten.

Wenn Sie Interesse an einer Vormerkung für eine geringfügige Beschäftigung haben, erhalten Sie nähere Informationen in der Personalabteilung bei Herrn Bruderhofer unter der Telefonnummer: 07582/622 38-30.

Organstrafverfügung

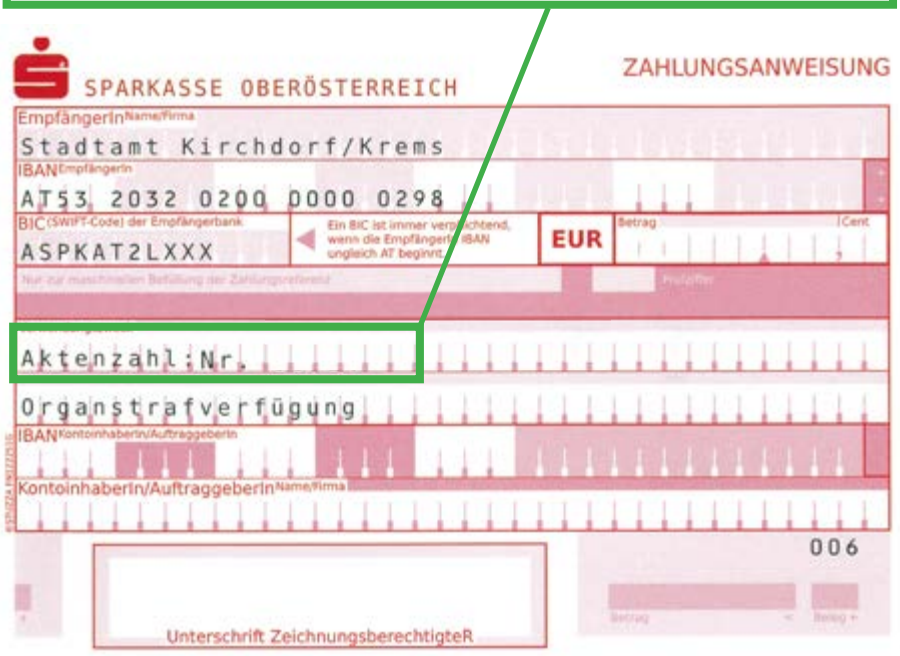
Aktenzahl unbedingt anführen!

Die letzten warmen Tage neigen sich zu Ende und immer mehr Bürgerinnen und Bürger steigen vom Rad wieder aufs Auto um. Bitte beachten Sie vor allem im Zentrum die gebührenpflichtigen Zonen sowie die Kurzparkzonen, welche regelmäßig durch Mitarbeiter des Österreichischen Wachdienstes kontrolliert werden.

Sollten Sie dennoch ein Organmandat erhalten, ist es – in Ihrem eigenen Interesse – unbedingt erforderlich die Aktenzahl im Bereich **Verwendungszweck** anzuführen, da eine Zuordnung des Überweisungsbetrages ausschließlich aufgrund dieses Aktenzeichens möglich ist.

Sollte nämlich keine Zuordnung des Überweisungsbetrages erfolgen können, muss seitens der Bezirkshauptmannschaft ein höherer Strafbetrag vorgeschrieben werden.

ACHTUNG: Aktenzahl: Nr. bitte immer anführen !!!



Bauberatung und feuerpolizeiliche Überprüfung

Bauberatung
Am **Donnerstag, 12. November 2015** und **Donnerstag, 10. Dezember 2015** besteht die Möglichkeit, offene Fragen bezüglich eines Bauvorhabens zu stellen bzw. Einreichungen vorab prüfen zu lassen.

Hierfür steht Ihnen ein bautechnischer Amtssachverständiger zur Verfügung. Aufgrund der hohen Anzahl der zu erwartenden Anfragen ist eine Terminvereinbarung mit der Bauabteilung erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Manuel Maurer unter der Telefonnummer: 07582/622 38-50 oder per E-Mail: maurer.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at.

Feuerpolizeiliche Überprüfung
Am **Montag, 21. Dezember 2015** findet in Kirchdorf an der Krems die feuerpolizeiliche Überprüfung gemäß § 10 des Oö. Feuerpolizeigesetz LGBl. Nr. 113/1994 i.d.g.F. statt.

Die betroffenen EigentümerInnen werden rechtzeitig mittels RSb-Brief verständigt.

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer!

Bürgermeister W. Veitz

Bedingt durch die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen kann man heuer ohne auf die tatsächlichen Temperaturen zu schauen von einem heißen Herbst sprechen. Nicht nur die Natur stimmt sich langsam auf den Winter ein, sondern auch in der Politik wird es wieder etwas ruhiger. Manche wahlkampfbedingten Übertreibungen werden nun wieder auf das Normalmaß an politischer Tätigkeit zurückgeschraubt. Es geht überall darum, die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen. Ebenso stehen die Budgets für 2016 an, in den Gemeinden, in den Firmen und Institutionen. Es tut sich bis zur ruhigsten Zeit des Jahres noch sehr viel.

OÖ Wahlen 2015

Am 27. September waren in ganz Oberösterreich die Wähler am Wort, um die Entwicklung der Gemeinden und des Landes für die nächsten sechs Jahre zu bestimmen. Die Landespolitik betreffend gab es doch massive Verschiebungen. In Kirchdorf hielt sich dies doch relativ in Grenzen. So wurde ich mit 53,36% als Bürgermeister wiedergewählt.

Für dieses ausgesprochene Vertrauen und Zustimmung bedanke ich mich bei Ihnen sehr herzlich, denn Vertrauen ist für mich einer der wichtigsten Faktoren im politischen Alltag. Ich werde alles daransetzen, dieses Vertrauen und die damit verbundene Verantwortung auch in den nächsten sechs Jahren zum Wohle aller Kirchdorferinnen und Kirchdorfer zu erfüllen.

Im nächsten Stadtparlament werden SPÖ und ÖVP jeweils um zwei Gemeinderäte weniger vertreten sein. Die FPÖ bekommt 3 Sitze, und die Grünen 1 Sitz mehr. Somit sitzen im neu konstituierten Gemeinderat 9 Mandatare der SPÖ, 6 Mandatare der ÖVP, 6 Mandatare der FPÖ und 4 Mandatare der Grünen.

Im Stadtrat und den Ausschüssen bleibt es bei der Aufteilung von 2009. Da hat die SPÖ 3 Mandate, die ÖVP 2 Mandate und die FPÖ sowie die Grünen je 1 Mandat.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern in unserer Stadt für die Abgabe ihrer Stimme. Denn diese freie Meinungsäußerung ist ja nach wie vor weltweit nicht überall möglich.

Flüchtlingsquartier in Kirchdorf

Nach dem Vernetzungstreffen aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Pfarrheim hat die Steuerungsgruppe unter Doris Krenhuber und VzBgm. Breitwieser ihre Arbeit aufgenommen. Die Sprachkurse für die Asylwerber sind intensiv im Gange. Die Gruppe der Fortgeschrittenen verbessert ihre Deutschkenntnisse über die VHS in der Arbeiterkammer. Die Gruppe der Anfänger wird von Ehrenamtlichen in der Neuen Mittelschule 2 unterrichtet.

Kleiderspenden gibt es derzeit genug, den Verantwortlichen wäre derzeit vor allem mit Geschenkgutscheinen jedweder Art gedient.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Unterstützern für diese große Hilfsbereitschaft sehr herzlich bedanken. Die Asylwerber haben als ihr Zeichen der Dankbarkeit am Frischemarkt selbstgebackenes Brot ausgeteilt. Das haben sie auch auf unserem Weihnachtsmarkt vor. Der Backofen dafür wurde vom Verein Otelo initiiert, die Grundmaterialien stellten Kremstaler Wirtschaftstreibende und Bäcker der Umgebung zur Verfügung.

Über die www.gemeinsam-in-kirchdorf.at lesen Sie vieles über die Aktivitäten von „Ehrenamtlichen“. Ich werde Sie ebenfalls bezüglich der Aktivitäten, notwendiger Bedürfnisse und auch möglicher Tätigkeiten von Seiten der Asylwerber am Laufenden halten.

WLAN im Stadtzentrum

Kirchdorf hält mit den anderen Städten mit und bietet in Zukunft auf den drei Plätzen im Stadtzentrum einen kostenlosen Internetzugang an. Finanziert wird dieser vom Verein Stadtmarketing Kirchdorf.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen möglichst nebelfreien November und einen schönen und besinnlichen Advent. Nutzen Sie so nebenbei die vielen angebotenen Veranstaltungen. Sie werden es nicht bereuen.

Ihr
Wolfgang Veitz

Meine Sprechtage: Dienstag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Voranmeldung erbeten unter der Telefonnummer: 07582/622 38-12

Umbaumassnahmen im Rathaus

Im Zuge der Gründung des Standesamtsverbandes, welcher nunmehr am Standort Kirchdorf für 12 Gemeinden des Bezirks – unter der Leitung von Herrn Josef Wecht – tätig sein wird, müssen geeignete Büroräumlichkeiten für die zuständigen MitarbeiterInnen geschaffen werden. Gleichzeitig wird die Stadtgemeinde auch einen barrierefreien Zugang – entsprechend der Bestimmungen des Chancengleichheitsgesetzes - errichten.

Ab Jänner 2016 wird das Rathaus über einen Aufzug verfügen, welcher über die adaptierte Rampe im Bereich des Seiteneingangs den ersten Stock mit dem zweiten Stock verbindet und werden im zweiten Stock auch sanitäre Räume für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen.

Die Bauabteilung ist somit ab November 2015 im zweiten Stock situiert, das Melde- und Standesamt (bzw. ab Jänner der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband inklusive dem Meldeamt) bleibt in den bisherigen Räumlichkeiten bestehen, wird jedoch um die Räumlichkeiten der „alten“ Bauabteilung erweitert. Diese umfassenden Umbaumaßnahmen wären ohne Fachwissen und tatkräftiger Unterstützung von Herrn Harald Glasauer und Herrn Martin Buchegger und seinem Bauhofteam nicht möglich.

Wir hoffen, dass sich die MitarbeiterInnen in den „neuen“ Räumlichkeiten wohlfühlen werden, um die Anliegen der BürgerInnen weiterhin bestmöglich bearbeiten zu können.

Kaufmann-Kreuzung

Dank der Abwicklung der Planung und der Ausführung der Baumaßnahmen für den Kreuzungsumbau durch das Land OÖ hat die Gemeinde durch die Verschwenkung der Schiefer Landesstraße eine Kreuzung bekommen, die für die Bevölkerung und vor allem für die Schulkinder sicherer geworden ist. Gleichzeitig wurde zusätzlich ein Teil der Parkstraße sowie der Gehsteig entlang der Volksschule 1 neu asphaltiert und der Schutzweg neu markiert.

Kanalbauarbeiten
Die Neuerrichtung des Reinwasserkanals für die TCG Unitech ist nunmehr abgeschlossen.

Die Arbeiten in der Linzer Straße im Zusammenhang mit der Neuerrichtung und Sanierung von Kanälen einschließlich der Wasserleitung, Sanierung der Fernwärmeleitung uvm. schreiten zügig voran.

Im Anschluss erfolgt die Neugestaltung der Linzer Straße und wird ein Gehsteig – vor allem zum Schutze der Kinder – errichtet.

Neue Kreuzung beim Park, Foto: W. Ebenhöchwimmer

Bewohnerin am Busbahnhof

Seit fast einem Jahr wird die Sitzbank am Busbahnhof von einer Dame mit umfassendem Gepäck „okkupiert“.

Einige besorgte Bürgerinnen und Bürger wollten in der Annahme, dass es sich bei dieser Frau um eine Obdachlose handelt, helfen. Dies ist leider nicht möglich, da seitens der Gemeinde, des Bezirksgerichtes (im Wege der Bestellung eines Sachwalters) und der Bezirkshauptmannschaft bereits alle Maßnahmen in die Wege geleitet wurden um dieser Dame eine geeignete Wohnung mit Betreuung zur Verfügung zu stellen. Wohlwissend, dass für diese Dame eine menschenwürdige Betreuung sinnvoll wäre, wird von ihr jede Hilfe ausgeschlagen und bevorzugt sie ein Leben an öffentlichen Plätzen.

Eine Entscheidung gegen ihren Willen kann jedoch nicht getroffen werden, da weder der Tatbestand der Fremd- noch der Tatbestand der Selbstgefährdung vorliegt.

Eislaufplatz

Der Winter steht vor der Tür und daher bereiten unsere Mitarbeiter wie jedes Jahr den Eislaufplatz optimal dafür vor.

Die Eislaufsaison beginnt voraussichtlich am **Samstag, 14. November 2015**.

Öffnungszeiten zum Eislaufen:

Montag:	12:30 - 17:00 Uhr
Dienstag:	12:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch:	12:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag:	12:30 - 16:30 Uhr
Freitag:	12:30 - 16:00 Uhr
Samstag:	13:30 - 17:30 Uhr
Sonntag/Feiertag:	13:30 - 17:30 Uhr

Eisstockschießen (um Reservierung wird erbeten):

Montag:	18:00 - 21:00 Uhr
Dienstag:	18:00 - 21:00 Uhr

Unsere Eis-Disco findet heuer am **Samstag, 02. Jänner 2015** mit „DJ Netto“ statt.

Wir wissen, dass die – vor allem von den Schülern und der Jugend genützte Freisportanlage – dazu führt, dass Sie ab dem oben angeführten Eröffnungsdatum mit etwas mehr Verkehr, mehr Licht in den Abendstunden und mit Musik an ungewohnten Stunden rechnen müssen. Wir ersuchen Sie während dieser Zeit um Ihr Verständnis.

Nähere Informationen und Reservierungen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 07582/516 94

Foto: Fotolia

Seniorennachmittag

Seniorennachmittag im Gasthaus Rettenbacher, Foto: Ewald Breitwieser

Am Samstag, 03. Oktober 2015 fand wie jedes Jahr der „Bunte Nachmittag“ im Gasthaus Rettenbacher statt.

Es folgten wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren der traditionellen Einladung der Stadtgemeinde Kirchdorf an der Krems.

Für die musikalische Umrahmung sorgten diesmal die Stadtkapelle Kirchdorf, die Alma 3Klang und die „Singende Säge“. Zum Ausklang freuten wir uns über die musikalische Darbietung von „DJ Schochna“.

Es war wieder ein gelungener und unterhaltsamer Nachmittag für unsere Bürgerinnen und Bürger und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.

Prinz Goldfisch und das Fischermädchen

nach einem Märchen von Robert Reinick für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

Seit Monaten wird schon wieder im Theater in der Werkstatt genäht, geklebt, gehämmert, geformt, geprobt – einfach ganz viel gearbeitet: Das neue Kinderstück entsteht! Und wieder unvergleichlich die „Handschrift“ von Rosa Teutsch beim Figurenbau und in der Inszenierung: liebevoll im Detail, einfühlsam im Ganzen. Eine Empfehlung des Kulturreferenten!

Zum Inhalt:
Es war einmal ein junger Königssohn, der war schön von Gestalt und von Herzen gut. Sogar eine stolze Wasserfee wollte ihn zum Manne nehmen. Er aber konnte ein für allemal die Fee nicht leiden. Also verwandelte die Fee den Prinzen in einen Goldfisch und zog ihn hinab in ihr Reich, in den Waldteich.

Eines Tages wurde er von Elsbeth, einem Fischermädchen, gefangen, das er jedoch so verärgerte, dass sie ihn in den Teich zurückwarf und noch einen Kieselstein hinterher.

Dadurch wurde Prinz Goldfisch wieder in den Königssohn zurückverwandelt. Die Fischhaut, die an der Oberfläche schwamm, nahm Elsbeth in die Stadt mit, um sie zu verkaufen und so ihrem blinden Vater wieder zu seinem Augenlicht zu verhelfen.

Begleitet wurde sie auf ihrem Weg in die Stadt von einem kleinen grauen Männlein, einem guten Zaubergeist. Mit Hilfe des Männleins kam alles zu einem guten Ende: Der Vater bekam sein Augenlicht zurück und Elsbeth wurde die glückliche Frau des jungen Königssohnes.

Eintrittspreis:
€ 6,00 für Kinder und Erwachsene

Spieltermine:
PREMIERE:
Freitag, 13.11.2015, 16:00 Uhr

Samstag, 14.11.2015, 16:00 Uhr
Sonntag, 15.11.2015, 11:00 Uhr
Freitag, 20.11.2015, 16:00 Uhr
Samstag, 21.11.2015, 16:00 Uhr
Sonntag, 22.11.2015, 11:00 Uhr

Kartenreservierung ab Mitte Oktober unter der Telefonnummer: 0660/836 95 61

Figurentheater, Foto: Theater Kirchdorf

Kultur KALENDER

Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter
www.kirchdorf.at

NOVEMBER 2015

Mittwoch, 04. November
Klavierabend mit Florian Feilmair
19:00 Uhr Schloss Neupernstein

Donnerstag, 05. November
"Kirchdorf/Krems und das Obere Kremstal während des Dreißigjährigen Krieges" - Buchpräsentation
17:00 Uhr Rathaus, Atrium
Vortragender: Dr. Hans Krawarik

Sonntag, 08. November
Konzert Stadtkapelle
18:00 Uhr Stadthalle Kirchdorf

Mittwoch, 11. November
Narrenwecken mit der Kiridorfer Faschingsgesellschaft
18:11 Uhr Zentrum

Freitag, 13. November
Alte Musik und Junkerverkostung
18:30 Uhr Schloss Neupernstein

Montag, 16. November
Kultur im Zementwerk
bringt "SOLOzuVIERT"
20:00 Uhr Gefolgsschaftsraum Zementwerk

Freitag, 20. November
Orgellandschaft Oberösterreich
CD-Präsentation und Konzert
19:00 Uhr Schloss Neupernstein

Freitag, 27. November
Kirchdorfer Adventzauber
von 13:00 bis 18:00 Uhr Zentrum

Figurentheater Kirchdorf spielt:
"Prinz Goldfisch und das Fischermädchen"
für Kinder ab 4 Jahre im Theater in der Werkstatt

Freitag, 13. November, 16:00 Uhr
Samstag, 14. November, 16:00 Uhr
Sonntag, 15. November, 11:00 Uhr
Freitag, 20. November, 16:00 Uhr
Samstag, 21. November, 16:00 Uhr
Sonntag, 22. November, 11:00 Uhr

Samstag, 28. November
Kirchdorfer Adventzauber
von 10:00 bis 18:00 Uhr Zentrum

Samstag, 28. November
Feierstunde zum Advent
19:00 Uhr Rathaus Kirchdorf
Veranstalter: Trachtengruppe Kirchdorf

Sonntag, 29. November
Jazzbrunch im Advent "Painted Sounds"
ab 10:00 Uhr Schloss Neupernstein

DEZEMBER 2015

Dienstag, 01. Dezember
Eröffnung "Adventkalender Schloss Neupernstein"
Gestaltung: Bilder vom Fotoclub Kirchdorf
"Kirchdorf in den 4 Jahreszeiten"
18:00 Uhr Innenhof Schloss Neupernstein

Freitag, 04. Dezember
Kirchdorfer Adventzauber
von 13:00 bis 18:00 Uhr Zentrum

Samstag, 05. Dezember
Kirchdorfer Adventzauber
von 10:00 bis 18:00 Uhr Zentrum

Sonntag, 13. Dezember
Weihnachtsgala
Besinnlich musikalische Stunden im Advent
14:30 Uhr und 18:00 Uhr Schloss Neupernstein
Veranstalter: Kulturreferat und LMS Kirchdorf

Sonntag, 20. Dezember
Adventfeier der Liedertafel
17:00 Uhr Stadtpfarrkirche

Dienstag, 29. Dezember
Konzert "Best OF - Kernölamazonen"
20:00 Uhr Schloss Neupernstein
Veranstalter: Lions Club Kirchdorf

Donnerstag, 31. Dezember
Krönungsmesse von W. A. Mozart
15:30 Uhr Stadtpfarrkirche
Veranstalter: Kirchenchor Kirchdorf

Markt Kirchdorf nach dem Brand
Foto: Hannes Schöllhuber

SPARKASSE

Berufserlebnistage

06. bis 07. November 2015 in der Stadthalle Kirchdorf

Die Berufserlebnistage 2015 verschaffen einen Überblick über die regionale Arbeitswelt.

Das erste November-Wochenende steht unter dem Zeichen „Arbeitswelt.Zukunft“. Es lohnt sich für die ganze Familie bei den Berufserlebnistagen dabei zu sein.

Inhalt:
- Ca. 50 Unternehmen und Organisationen informieren über Berufe
- Gespräche mit Firmenchefs, Lehrlinge und AusbildnerInnen
- Geschicklichkeitswettbewerbe
- Typische Handgriffe zum Ausprobieren unter fachkundiger Anleitung

NEU: Der Entdeckungstunnel mit „Abseilmöglichkeit“!

Die Unternehmen, die WKO Kirchdorf und das Organisationsteam freuen sich über Ihren Besuch!

Sprache im Kindergarten

Sprache bildet die Grundlage für soziale Beziehungen, aber auch die Basis für lebenslanges Lernen und einer positiven Lernbiografie. Im Alltag gehört die Mehrsprachigkeit zum gesellschaftlichen und öffentlichen Leben, und Kinder haben von klein auf daran teil.

Sie kommen im Alltag mit vielen Sprachen in Berührung, mit den Sprachen in der Familie, in der Schule, im Kindergarten oder auf dem Spielplatz. Sie erkennen, dass es verschiedene Sprachen gibt und nehmen ihre eigene Mehrsprachigkeit und die ihrer Umgebung bewusst wahr.

Das gilt auch für einsprachige Kinder. Sie wissen, dass es verschiedene Sprachen gibt, dass ihre Freunde türkisch, griechisch, kroatisch, polnisch,… oder chinesisch sprechen. Die Mehrsprachigkeit ist für alle Kinder ein Thema.

Im Rahmen einer komplexen Sprachförderung eignet sich der Einsatz von Bilderbücher besonders gut.

Wiederkehrende sprachliche Formen festigen die Strukturen und der Wortschatz wird durch die Einführung neuer Begriffe erweitert und differenziert.

Durch die Kombination von Bildern und Schrift in zwei Sprachen können sich die Kinder den Inhalt in unterschiedlichen Formen zugänglich machen. Mehrsprachige Bilderbücher bieten dazu verschiedene Möglichkeiten für die Sprachförderung. Wir haben im Kindergarten immer wieder engagierte Eltern mit Migrationshintergrund, die sich bereit erklären, den Kindern gemeinsam mit uns Bilderbücher in ihrer Muttersprache vorzulesen. Dies ist für alle Kinder immer ein spannendes Erlebnis.

<u>Mehrsprachige Bilderbücher:</u>
- eröffnen jedem Kind die Chance, seine Erstsprache einzubringen
- tragen dazu bei, dass alle Sprachen, die die Kinder mitbringen, Wertschätzung erfahren
- behandeln mehrere Sprachen gleichberechtigt nebeneinander
- machen alle Kinder auf die für sie fremde Sprachen neugierig
- ermöglichen allen Kindern den Zugang zu literarischen Ausdrucksformen

Wir bedanken uns bei Frau Abayli für die Veröffentlichung des Fotos.

Kindergartenleiterin
Lydia Ballenstorfer

Kinder im Kindergarten Hellerwiese, Foto: Frau Abayli

Freie Betriebsflächen

Freie Betriebsflächen rasch vermitteln! Die neue Betriebsflächen-Datenbank www.standortooe.at

Sie haben ein leerstehendes Geschäftslokal, ein Büro, eine Produktionshalle, eine Lagerhalle oder ein leeres Betriebsbaugrundstück und wollen es vermieten oder verkaufen?

Dann bieten wir Ihnen als Gemeinde ein attraktives Service. Sie können Ihre gewerbliche Immobilie auf www.standortooe.at kostenlos anbieten, indem Sie dort in der Rubrik „Anbieten“ Ihr Angebot im Detail erfassen.

Die Gemeinde schaltet Ihr erfasstes Angebot mit passender Flächenwidmung frei, damit es dann im Internet für alle Interessenten sichtbar wird.

Eine rasche Vermittlung von Gewerbeimmobilien sichert den Erhalt der Bausubstanz, führt zu raschen Einnahmen, sichert ein gutes Ortsbild und führt zu neuen Gewerbetreibenden in der Gemeinde. Die Standortdatenbank hilft dabei freie Betriebsflächen rasch zu vermitteln.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Linz-Land

Falls Sie eine gewerbliche Immobilie in der Region suchen, können Sie diese Website natürlich genauso nutzen um ein passendes Gewerbeobjekt zu finden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kirchdorf.at oder bei Frau Erika Fortner unter der Telefonnummer: 07582/622 38-14

Aktion „von Haus aus sicher“

POLIZEI

Präventionstipps für die Dämmerungszeit

Machen Sie ihr Eigenheim „sichtbar“!
- Sorgen Sie für eine „Rundum-Beleuchtung“ Ihres Objektes – am besten in Kombination mit Bewegungsmeldern (an nicht erreichbaren Stellen anbringen)
- Reduzieren Sie Hecken und Sträucher – machen Sie Ihr Objekt (insbesondere Terrassenbereiche und Kellerabgänge) zu dieser Jahreszeit wieder sichtbar

Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit!
- Voller Briefkasten bzw. Werbematerial mehrerer Tage vor der Haustür?
- Heruntergelassene Jalousien bzw. Rollläden bereits zur Tageszeit?
- Benachrichtigungen über Abwesenheit (z. B. Urlaub) am Anrufbeantworter/im Internet?

Nützen Sie die Vorteile aktiver „Nachbarschaftshilfe“!
- Reden Sie mit Ihren Nachbarn über mögliche gegenseitige Unterstützung/bzw. Überprüfung bei Abwesenheit
- Achten Sie auf Ihr nachbarschaftliches Umfeld und allfällige verdächtige Wahrnehmungen in Ihrer Umgebung, Straße oder Siedlung

Überprüfen Sie die „Zutrittsbereiche“ zu ihrem Wohnobjekt!
- Sind Haus- und Nebeneingänge entsprechend gesichert und allenfalls versperrt?
- Sind Kellerschachtgitter gegen Aushebung gesichert?
- Denken Sie an die Möglichkeit der Installation von „Alarm-/ u. Video-Anlagen“. Nur bei konzessionierten Anbietern (OÖ Innung der Alarmanlagenerrichter) besteht die Möglichkeit der Aufschaltung und Alarmierung zur Polizei

Melden Sie alle „verdächtigen Wahrnehmungen“ der Polizei!
- Nur eine sofortige Mitteilung ermöglicht der Polizei ein rechtzeitiges Einschreiten
- Notrufnummer Polizei: 133 bzw. EU-Notruf: 112 (am besten einspeichern)
- Notieren Sie Kfz-Kenneichen bzw. machen Sie Fotos
- Wir gehen gerne jedem Hinweis nach – 24 Stunden rund um die Uhr

Wenn eingebrochen wurde – was ist zu tun?
- Täter könnte noch im Haus sein: Nicht betreten – rufen Sie die Polizei!
- Vermeiden Sie eine direkte Konfrontation mit dem Täter – machen Sie auf sich aufmerksam, halten Sie sich den Fluchtweg frei (eventuell im Zimmer einsperren!)
- Vernichten Sie keine Spuren – lassen Sie den Einbruchsbereich unberührt!

Nähere Informationen für eine Beratung erhalten Sie von Ihrer zuständigen Polizeiinspektion oder dem Bezirkspolizeikommando sowie von unseren Präventionsbeamten, die mit Ihnen einen Termin vereinbaren werden.

Warnwesten für Oberösterreichs Schulanfänger

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhalten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt.

Insgesamt werden **17.000 Warnwesten** an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. Die sehr positiven Rückmeldungen von Direktoren, Lehrern, aber vor allem auch von den Eltern unterstreichen die Wichtigkeit dieser Aktion. Wichtig ist es nämlich auch, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken, indem Warnwesten nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in der Freizeit getragen werden.

In Oberösterreich gab es im Vorjahr 97 Unfälle auf dem Schulweg. Im Vergleich zu 2013 passierten somit um 21 Unfälle mehr. Auch die Zahl der verletzten Schulkinder stieg in Oberösterreich: 14 wurden schwer verletzt, 106 leicht. Ein Kind starb auf dem Schulweg.

In den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sicherheit unserer Kinder geht uns alle etwas an, denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel. Nur sichtbare Kinder sind sicherer unterwegs, daher wird mit Tausenden von Kinderwarnwesten die Sichtbarkeit von Schulkindern von 30 auf 150 Meter erhöht.

Foto: Fotolia

Nachhaltigkeitsüberprüfung

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden die Zivilschutzbeauftragten stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.zivilschutz-ooe.at

Wildwechsel

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt
- Bitte beachten Sie, dass Wild selten einzeln die Straße quert

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und erhält auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen.

OÖ. Landes Jagdverband

Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Nähere Information erhalten Sie unter www.ooeljv.at

Alkoholberatung

„Eine Alkoholerkrankung betrifft die ganze Familie“

Eine Alkoholerkrankung ist ein Problem, das sich nicht auf einen Einzelnen beschränkt, sondern sie betrifft auch das soziale Umfeld (Familie, Freunde, Arbeitskollegen).

Angehörige sowie Freunde stehen mit dem Suchtkranken in Beziehung und sind dadurch mitbetroffen. Sie fühlen sich aufgrund des nahen Beziehungsverhältnisses oft mitverantwortlich und wollen helfen.

Alkoholismus kann durch unterschiedliche Faktoren ausgelöst werden. Für das soziale Umfeld beginnt der Kreislauf des „Mitbetroffenseins“ und die Situationen verschlimmern sich. Aus der Unkenntnis, dass die Abhängigkeit von der Droge „Alkohol“ eine Krankheit ist, die den ganzen Organismus schädigt, die Psyche beeinflusst und mit der Zeit die Persönlichkeit des Betroffenen wesentlich verändert, übernehmen Angehörige zu viel Verantwortung.

Viele Familien schämen sich, Unterstützung und Hilfe bei Fachleuten einzuholen und versuchen die Betroffenen zu „retten“.

Natürlich sind sie bemüht nur das Beste für die/den Betroffene/n zu tun, aber sie werden damit auch zu unfreiwilligen „Helfershelfern“ und können in eine sogenannte „Co-Abhängigkeit“ schlittern.

Dieses Verhalten läuft in drei Phasen ab:

- Beschützen
- Kontrollieren
- Anklagen

Die Alkoholberatungsstelle Kirchdorf, Pernsteiner Straße 32 bietet Folgendes an:

- Informationen und psychosoziale Beratung rund um das Thema „Alkohol und Sucht“ für Alkoholkranke, Alkoholgefährdete, Angehörige und Interessierte
- Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- moderierte Gruppen
- zieloffene Beratung (es wird mit dem einzelnen Klienten ein Ziel im

Umgang mit Alkohol erarbeitet)
- Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen, Vermittlung zu stationären Einrichtungen, Koordination vor, während und nach einem stationären Alkoholentzug
- Die Beratung erfolgt kostenlos und auf Wunsch auch anonym

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer: 0664/ 60072 89235, DSA E. Gösweiner, Mo/Di/Do/Fr von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr oder beim Journaldienst unter der Telefonnummer: 0664/60072 89532

ReVital

Gut erhaltene Altwaren im ASZ abgeben

ReVital ist der Markenname einer Linie von Produkten, die ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert schaffen. ReVital bedeutet Wiederbelebung zur Wiederverwendung und funktioniert ganz einfach:

In Kooperation mit dem Bildungszentrum Salzkammergut (BIS) und der Volkshilfe sammelt der Bezirksabfallverband Kirchdorf wiederverwendbare Altwaren in den Altstoffsammelzentren. Zu den Öffnungszeiten können Sie gebrauchte, aber gut erhaltene und funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat abgeben. Diese werden vom BIS aufbereitet („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu günstigen Preisen im Volkshilfe-Shop Kirchdorf (ehem. KEZ) zum Verkauf angeboten.

ReVital-Produkte sind eben ökologisch, günstig und sozial!

Machen Sie mit! Geben Sie gut erhaltene und unbeschädigte Altwaren im Altstoffsammelzentrum ab!

ReVital.
Ökologisch. Günstig. Sozial.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.revitalistgenial.at oder unter www.umweltprofis.at/kirchdorf

DENK MAL Todesmärsche und Zivilcourage

Herzliche Einladung zum Gedenkakt am Sonntag, den 15.11.2015!

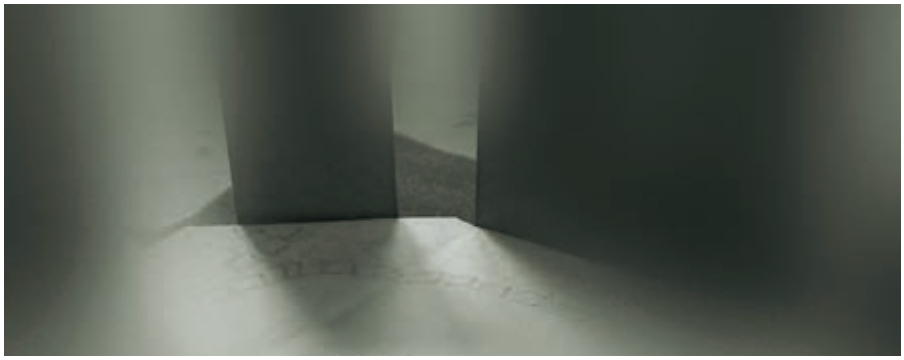
Vor 70 Jahren im Frühjahr 1945 führten zwei „Todesmärsche“ von Leibnitz und Graz kommend durch das Gebiet des Bezirks Kirchdorf an der Krems in das KZ Mauthausen und das KZ Ebensee. Die Gesamtzahl der transportierten Menschen ist unbekannt, jedenfalls handelte es sich um mehrere hunderte KZ-Häftlinge und mehrere hunderte aus Ungarn stammende Juden.

Nun wird, dank des EU-Projektes „EINHALT“, ein Denkmal direkt an der Bundesstraße B 138 in der Bezirkshauptstadt errichtet. Dieses steht auf Stadtgrund, wo einer der Märsche vorbeiführte. Dies soll der Erinnerung dienen und zu Zivilcourage ermutigen, denn manche haben damals – teils unter Lebensgefahr – geholfen.

Schülerinnen und Schüler des BRG/BORG Kirchdorf sammelten Ideen und wurde dieses Denkmal von der Inzersdorfer Künstlerin Dr. Elisabeth Müller gestaltet. Zum Gedenkakt erwarten wir Gäste aus Italien und Ungarn, aus Politik und Gesellschaft, von der Ökumene und von der Israelitischen Kultusgemeinde.

Programm:
ab 14:00 Uhr Eintreffen
14:30 Uhr Gedenkakt in der Aula des BRG/BORG Kirchdorf, Weinzierler Straße 22
15:45 Uhr Fußmarsch zum DENK MAL Todesmärsche und Zivilcourage Steiermärker Straße 26
16:00 Uhr Enthüllung

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.einhalt.eu



Grafik: Schröckenfuchs

Apotheken-Bereitschaft

27. bis 02. Nov.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
02. bis 09. Nov.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
09. bis 16. Nov.	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
16. bis 23. Nov.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
23. bis 30. Nov.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
30. bis 07. Dez.	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
07. bis 14. Dez.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93
14. bis 21. Dez.	Zum Hlg. Geist	Pettenbach	07586/72 27
	Nationalpark-Apotheke	Molln	07584/400 34
21. bis 28. Dez.	Salvator-Apotheke	Kirchdorf	07582/609 10
28. bis 04. Jän.	Zum Hlg. Georg	Micheldorf	07582/612 93

Notruf-Nummern

Euro-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller Ärztedienst	141
Telefonseelsorge	142

Kostenlose Rechtsberatung

Freitag, 06. November 2015
Dr. Erich BERNÖGGER*

Freitag, 04. Dezember 2015
Mag. Hartmut Gräf*

ACHTUNG: Neue Uhrzeit
13:30 Uhr - 14:30 Uhr
Rathaus, 1. Stock (Seiteneingang)

***personelle Abweichungen möglich**

WIR GRATULIEREN

Geburten

Manuela und Alexander HADER
zu ihrem ***THEODOR***

Barbara GÖTTEL und
Helmut KÖTTSDORFER
zu ihrer ***JOHANNA*** u. ihrem ***LUKAS***

Vejna und Ibro AVDIC
zu ihrer ***AYNA***

Hochzeiten

Nikoletta BALAZS und
Peter EBNER

WIR BETRAUERN

Sterbefälle

Horst HASSELBARTH
Brunnenweg 2/26

Theresia RETSCHITZEGGER
Pernsteiner Straße 32

Anna BERNÖGGER
Pernsteiner Straße 32

Frieda HUMPL
Pernsteiner Straße 32

Peter WALCHSHOFER
Weberstraße 16/1

Ingeborg GUGERELL
Pernsteiner Straße 32

Karl WEIDINGER
Pernsteiner Straße 32

Anna HAIDER
Pernsteiner Straße 32

Franziska HUNATSCHEK
Pernsteiner Straße 32

Maria STRUTZENBERGER
Pernsteiner Straße 32

Rudolf PÜHRINGER
Matoschweg 6/1

Zäzilia BÖHM
zum 80er

Gertrude GEYER
zum 80er

Pauline BREZINA
zum 80er

Josef DUTZLER
zum 90er

Erika SCHNABL
zum 90er

Ehepaar SCHIMPL
zur Goldenen Hochzeit

Ohne Foto:

Elisabeth KRUMENACKER
zum 90er

Ehepaar GATTRINGER
zur Goldenmen Hochzeit

Ehepaar RETSCHITZEGGER
zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar KLINSER
zur Eisernen Hochzeit

Öffnungszeiten Stadtamt Kirchdorf:

Montag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Dienstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Mittwoch: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Donnerstag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr, Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf a.d.Krems
Tel.: 07582/622 38-12, E-Mail: maller.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at
www.kirchdorf.at

Fotos: Stadtamt Kirchdorf
Titelseite: Theater Kirchdorf
Blitzlichter: H. Dietmaier (2), Ch. Maller (1), E. Breitwieser (1)
alle anderen: namentlich gekennzeichnet

Druck: Druck & Medien Ziegler, 4560 Kirchdorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 01. Dezember 2015